

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „**Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation**“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsvorhaben ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

THEMENJAHR 2022 / 23 „RELIGIÖSE DYNAMIKEN“

Religionen sind vielfach treibende Kräfte für gesellschaftliche Veränderungsprozesse. Ihre Deutungsmuster spielen eine wichtige Rolle in gegenwärtigen Krisen und Konflikten. Im dritten Themenjahr des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ stehen religiöse Dynamiken von der Antike bis heute im Mittelpunkt öffentlicher Vorträge, Podien und Gesprächsabende, Filmvorführungen und Lesungen zeitgenössischer Autorinnen und Autoren. Diskutiert wird, wie religiöse Dynamiken in Gang kommen, wie Religionen gesellschaftliche Veränderungen anstoßen, beschleunigen und fördern, sie aber andererseits auch hemmen. Das Themenjahr greift Impulse aus den laufenden interdisziplinären Forschungsarbeiten des Exzellenzclusters auf und stellt sie an Beispielen zur Diskussion.

KONTAKT

Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstraße 1
48143 Münster

Tel: +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de

Instagram: @religionundpolitik
Twitter: @religionpolitik
www.religion-und-politik.de

Rechte: Capriccio, Francisco de Goya, National Galleries Scotland; Klimaprotest 2021, picture alliance/Russell Cheney; Azulejo in Córdoba, Wikimedia Commons; Treffen der katholischen Charismatischen Erneuerung, 2017, © RMA; Kyrill I. und Wladimir Putin, Shutterstock; Devise der Nasriden, Granada, Wikimedia Commons; Katholikentag 1968, aig-images / picture-alliance / dpa



Gesprächabend zum Auftakt des Themenjahres

DYNAMIKEN DES RELIGIÖSEN

Historische, soziologische und religionswissenschaftliche Perspektiven

Dienstag, 25.10.2022 | 18.15 Uhr



THEMENJAHR 2022/2023
RELIGIÖSE DYNAMIKEN

DYNAMIKEN DES RELIGIÖSEN: HISTORISCHE, SOZIOLOGISCHE UND RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

Dem mobilisierenden Potential von Religion in Geschichte und Gegenwart widmet sich der Gesprächsabend zum Auftakt des Themenjahres „Religiöse Dynamiken“ 2022/2023. Aus historischer, soziologischer und religionswissenschaftlicher Perspektive greifen die Diskutierenden den Untertitel „Dynamiken des Religiösen“ der aktuellen Förderphase des Exzellenzclusters auf und nehmen drei unterschiedliche Ebenen in den Blick – innerhalb von Religionen, zwischen Religionen sowie zwischen Religion und Gesellschaft.

Intrareligiöse Dimension: Wie erneuern Religionsgemeinschaften sich selbst und erweisen sich dadurch als reflexiv und lernfähig oder reaktivieren umgekehrt verschüttete Traditionen? Hierbei spielen sowohl Transzendierung und Sakralisierung, aber auch gegenläufige Bewegungen, etwa Desakralisierung, eine Rolle.

Interreligiöse Dimension: Welche Dynamiken ergeben sich aus dem Verhältnis zwischen verschiedenen Religionsgemeinschaften? Konkurrenz und Dialog zwischen Religionsgemeinschaften, ihre Abgrenzung voneinander, aber auch ihre Allianz (Ökumene) und Vermischung können zu Faktoren religiösen Wandels werden. Die Rezeption fremder religiöser Sinnformen und Praktiken und ihre zuweilen gleichzeitig erfolgende Abwehr stellen wichtige Formen religiöser Dynamisierung und Zentrierung dar.

Extrareligiöse Dimension: Weitere Formen der Dynamisierung des Religiösen ergeben sich aus dem Zusammenspiel mit soziokulturellen und historischen Kontexten. Schwung gewinnen religiöse Gemeinschaften oft, indem sie auch nicht-religiöse Interessen und Identitäten vertreten, zu beobachten etwa bei der nationalistischen Aufladung der Zugehörigkeit zur Kirche in Russland, aber auch in der Verbindung religiöser Botschaften mit Angeboten auf dem Wellness- und Gesundheitsmarkt, mit Friedens- und Umweltthemen sowie mit der gesellschaftlichen Regulierung von Sexualität. Durch Religion können so andere Interessen verfolgt und politisch verstärkt werden, umgekehrt steigert Religion dadurch ihre gesellschaftliche Sichtbarkeit und Attraktivität.

ÖFFENTLICHER GESPRÄCHSABEND ZUM AUFTAKT DES THEMENJAHRES

**Dynamiken des Religiösen: Historische, soziologische
und religionswissenschaftliche Perspektiven**

Dienstag, 25.10.2022 | 18.15 Uhr

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters | Raum JO 1
Johannisstraße 4 | 48143 Münster

Es diskutieren:

Prof. Dr. Wolfram Drews, Historiker

Prof. Dr. Detlef Pollack, Religionssoziologe

Prof. Dr. Astrid Reuter, Religionswissenschaftlerin

Moderation:

Dr. Angela Marciniak, Politikwissenschaftlerin und
Geschäftsführerin des Exzellenzclusters

